

621

A P P E N D I X.

also wolle derjenige wol zusehen/wie er damit umb-
 gehe vnd solches gebrauche / vnd für allen dingen
 der Armen vnd Dürfftigen darbey ja nicht verges-
 sen / auff daß ihme sein Reichthumb zu Gottes
 Ehren vnd seiner Seelen Seligkeit / vnd nicht zur
 ewigen Verdammniß gereichen möge.

1. Alle Kornfrüchten / als Habern / Gersten /
 Rocken / Weizen / wie auch alle Depffel / Bieren /
 Kirschen / Pflaumen / vnd andere dergleichen
 Baumfrüchten / durch eine besondere Fermenta-
 tion zu bereiten / daß dieselbe in der distillation ei-
 nen lieblichen / reinen vnd guten Spiritum geben /
 deme / welcher auß Weinmutter gebrant ist / an
 lieblichkeit vnd stärke nicht viel bevohr gibt / vnd
 sehr wenig zu machen kostet / vnd über dieses / wann
 der Brantenwein davon distilliret ist / auß dem hin-
 terstelligen / durch zuthun behörlicher dingen / ist es
 Korn / ein gut Bier / oder Essig ; sind es Früchten /
 einen guten Trancß (dem Wein gleich) zu machen /
 also daß man doppelten nutzen davon zu genießen
 hat / dadurch man nicht allein seine Nahrung reich-
 lich haben / sondern auch ein ehrliches darbey für
 die Seinigen aufflegen kan.

2. Auß etlichen Korn vnd Baumfrüchten ei-
 nen lieblichen gesunden Trancß / dem Französischen /
 Rheinischen / vnd Spanischen Wein nicht sehr
 vngleich zu machen / welcher sich viel Jahr halten
 kan / vnd beständig bleibet.

3. Guten Brantenwein / auß geringen vnd doch
 bekanten dingen / zu machen / welcher in allen Pro-
 ben